

AKTIEN EMERGING MARKETS LOW VOL (EMMA)

1. ZIEL UND BENCHMARK

- Die Anlagestrategie verfolgt das Ziel, ein Benchmark-unabhängiges Investment in **AKTIEN EMERGING MARKETS LOW VOL** mit möglichst geringem Gesamtrisiko zu erreichen und über einen kompletten Marktzyklus eine höhere Rendite als der Gesamtmarkt zu erwirtschaften. Grundlage ist das Minimum-Variance-Prinzip. Im Ergebnis entsteht ein im Vergleich zum Benchmark-orientierten Ansatz defensiv ausgerichtetes Portfolio.
- Zum Vergleich der Risiko- und Ertragsergebnisse dient der MSCI Emerging Markets Index Net Return.

2. ANLAGERICHTLINIEN

Das Anlageuniversum umfasst alle an einer Börse gehandelten Aktien der Mitgliedländer des MSCI Emerging Markets sowie aller Unternehmen, welche signifikante Geschäftsbeziehungen in den Emerging Markets oder Frontier Markets unterhalten.

Von der Anlage ausgenommen sind Unternehmen, die auf der SVVK-Ausschlussliste figurieren, sowie Unternehmen, die mehr als 50% ihres Umsatzes mit thermischer Kohle erzielen.

- Werden Mitglieder aus den Referenzindizes ausgeschlossen, können sie in der Anlagegruppe verbleiben.
- Die Investition in ADR's (American Depositary Receipts) und GDR's (Global Depositary Receipts) der oben erwähnten Aktien und Indexfonds sind ebenfalls erlaubt.
- Das Portfolio ist breit diversifiziert, was sich in einer Titellanzahl von mind. 100 Aktien widerspiegelt.
- Die maximale Begrenzung pro Unternehmen beträgt 5%. Diese Limite darf um 5%-Punkte überschritten werden, wenn die Gewichtung eines Unternehmens in der Benchmark höher ist. Die maximale Gewichtung eines Unternehmens darf 20% nicht übersteigen.
- Kollektivanlagen sind bis zu 100% des Wertes der Anlagegruppe zugelassen.
- Der Anteil der Liquidität liegt im Durchschnitt unter 5%.
- Grundsätzlich bleiben die Fremdwährungspositionen der jeweiligen Länder ungesichert. Zur taktischen Steuerung können einzelne Währungspositionen abgesichert werden.
- Die Rechnungseinheit der Anlagegruppe ist der Schweizer Franken.

Stand: 28.02.2021